

06.10.2016

Die ASEAG fährt elektrisch

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



13 solcher Elektrogelenkbusse rollen bald über Aachens Straßen. (© Sileo)

Die stärkste Elektrobussflotte ist schon bald in Aachen unterwegs. Neben dem eigenen Elektrogelenkbus, der in der ASEAG-Werkstatt vom Hybrid- zum Elektrobuss umgebaut wurde, kommen künftig weitere Elektrobusse in Aachen zum Einsatz.

Von 2016 bis 2018 wächst der Fuhrpark der ASEAG um 13 Gelenkbusse vom Typ S18 und einen Doppelgelenkbus S24. Dieses vollbatterieelektrische Fahrzeug eröffnet eine neue Dimension für den ÖPNV der Zukunft: das 24 Meter lange Fahrzeug vereint große Fahrgastkapazitäten mit einem hohen Maß an Umweltentlastung.

Die Busse des Herstellers Sileo werden vor allem durch die hohe Reichweite charakterisiert. Hierbei kommt die hohe Rekuperationsrate der Busse zum Tragen: Bei den typischen Verzögerungsvorgängen im Linienverkehr wird elektrische Energie zurückgewonnen, die der Antriebsbatterie wieder zugeführt wird. Die leistungsstarken 18 Meter langen Niederflerbusse S18 zeichnen sich zudem durch ihre besonderen Fahrleistungen im anspruchsvollen Linienalltag aus. So kann der Gelenkbus bis zu 18% Steigung überwinden. Und auch der neue Doppelgelenkbus S24 erfüllt in diesem Bereich höchste Ansprüche.

Diese Eigenschaften spielten für die ASEAG eine entscheidende Rolle: „Als Verkehrsunternehmen sehen wir uns als Mitgestalter einer effizienten, ressourcenschonenden und somit zukunftsorientierten Mobilität für Aachen und die Region. Wir freuen uns, dass Sileo sich bei unserer Ausschreibung durchsetzen konnte und sind überzeugt, einen kompetenten und engagierten

Partner für unsere nächsten Schritte gefunden zu haben. Mit Spannung erwarten wir nun die Auslieferung der ersten beiden Fahrzeuge im Dezember 2016“, äußert sich Michael Carmincke, der Vorstand von ASEAG.